

Kleine Anfrage

des Abg. Matthias Miller CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Ladenetz für Elektromobilität und Tankinfrastruktur für Wasserstofffahrzeuge im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personenkraftfahrzeuge sind im Landkreis Böblingen zugelassen (bitte aufgeschlüsselt nach herkömmlichem Verbrennungsmotor, Hybridfahrzeugen und Fahrzeugen mit ausschließlich batterieelektrischem bzw. wasserstoffelektrischem Antrieb)?
2. Wie entwickelte sich der Anteil von batterieelektrischen sowie wasserstoffelektrischen Fahrzeugen in den letzten fünf Jahren im Landkreis Böblingen und von welcher Entwicklung geht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren aus?
3. Wie hoch ist die Anzahl an öffentlich zugänglichen Elektroladesäulen im Landkreis Böblingen (bitte aufgeschlüsselt nach Schnellladesäulen [DC] und Normladesäulen [AC] für die einzelnen Städte und Gemeinden)?
4. Wie hoch ist die Anzahl der bestehenden und sich im Aufbau befindenden öffentlichen Wasserstofftankstellen im Landkreis Böblingen (bitte tabellarische Auflistung)?
5. Welchen Bedarf an öffentlichen Elektroladesäulen und Wasserstofftankstellen sieht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren im Landkreis Böblingen?

17.8.2021

Miller CDU

Begründung

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, stellt die emissionsfreie Mobilität einen wichtigen Baustein dar. Neben der reinen Elektromobilität sind hierfür auch wasserstoffbetriebene Fahrzeuge in den Blick zu nehmen. Eine orts- und wohnortnahe Möglichkeit zum Aufladen und Betanken dieser Fahrzeuge stellt für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Bestandteil bei der Kaufentscheidung eines Elektro- oder Wasserstofffahrzeugs dar. Die Kleine Anfrage hat deshalb den Zweck, den aktuellen Ausbaustand entsprechender Infrastruktur sowie den Anteil der zugelassenen Fahrzeuge mit entsprechender Antriebstechnologie im Landkreis Böblingen abzufragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. September 2021 Nr. VM4-0141.5-14/36/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Personenkraftfahrzeuge sind im Landkreis Böblingen zugelassen (bitte aufgeschlüsselt nach herkömmlichem Verbrennungsmotor, Hybridfahrzeugen und Fahrzeugen mit ausschließlich batterieelektrischem bzw. wasserstoffelektrischem Antrieb)?*

Zur besseren Übersicht wird die Anzahl zugelassener Fahrzeuge tabellarisch dargestellt. Fahrzeuge mit wasserstoffelektrischem Antrieb werden in der Statistik nicht erfasst (Quelle: KBA; Stand: 1. Juli 2021).

Verbrennerfahrzeuge (inkl. Gasfahrzeuge)	Hybridfahrzeuge	Davon Plug-in- Hybride	Elektrofahr- zeuge (BEV)
239.295	13.602	7.109	5.104

2. *Wie entwickelte sich der Anteil von batterieelektrischen sowie wasserstoffelektrischen Fahrzeugen in den letzten fünf Jahren im Landkreis Böblingen und von welcher Entwicklung geht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren aus?*

Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich im Landkreis Böblingen der Anteil von batterieelektrischen Fahrzeugen im Vergleich zur Gesamtzahl zugelassener Fahrzeuge etwas mehr als versechsfacht. Eine Übersicht über die Entwicklung wird im Folgenden tabellarisch dargestellt. Fahrzeuge mit wasserstoffelektrischem Antrieb werden in der Statistik nicht erfasst (Quelle: KBA; Stand: 1. Januar des jeweiligen Jahres).

	2021	2020	2019	2018	2017
Gesamtzahl zugelassener Fahrzeuge	258.266	256.970	253.000	248.281	244.396
Elektro (BEV)	3.468	1.930	1.253	869	474
Anteil	rd. 1,3 %	rd. 0,8 %	rd. 0,5 %	rd. 0,4 %	rd. 0,2 %

Die Landesregierung geht davon aus, dass in den nächsten fünf Jahren der Anteil an batterieelektrischen Fahrzeugen noch stärker steigen wird. Der Trend deutet einen Wechsel von einem linearen hin zu einem exponentiellen Wachstum an.

3. *Wie hoch ist die Anzahl an öffentlich zugänglichen Elektroladesäulen im Landkreis Böblingen (bitte aufgeschlüsselt nach Schnellladesäulen [DC] und Normalladesäulen [AC] für die einzelnen Städte und Gemeinden)?*

Zur besseren Übersicht wird die Anzahl öffentlich zugänglicher Elektroladesäulen- und -punkte tabellarisch dargestellt (Quelle: BDEW; Stand: März 2021).

Gemeinde	Anzahl Ladesäulen	Anzahl Ladepunkte (AC)	Anzahl Ladepunkte (DC)
Aidlingen	1	2	0
Altdorf	1	1	0
Böblingen	29	54	2
Bondorf	4	7	3
Ehningen	3	6	0
Gärtringen	6	12	0
Herrenberg	4	7	0
Leonberg	10	17	5
Magstadt	1	2	0
Nufringen	4	0	10
Renningen	14	26	3
Rutesheim	5	3	8
Schönaich	1	2	0
Sindelfingen	29	45	18
Steinenbronn	4	7	0
Waldenbuch	3	6	0
Weil der Stadt	4	8	0
Weil im Schönbuch	1	2	0
Weissach	4	8	0
Summe	128	215	49

4. *Wie hoch ist die Anzahl der bestehenden und sich im Aufbau befindlichen öffentlichen Wasserstofftankstellen im Landkreis Böblingen (bitte tabellarische Auflistung)?*

Im Landkreis Böblingen ist derzeit in Sindelfingen eine Wasserstofftankstelle in Betrieb. Es wird derzeit keine weitere Wasserstofftankstelle aufgebaut (Quelle: h2.live/tankstellen).

5. Welchen Bedarf an öffentlichen Elektroladesäulen und Wasserstofftankstellen sieht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren im Landkreis Böblingen?

Der Bedarf an öffentlich zugänglichen Elektroladesäulen und Wasserstofftankstellen ist von vielen Faktoren abhängig. Beispielsweise beeinflussen die Neuzulassungen von vollelektrischen Fahrzeugen bzw. Plug-in-Hybridfahrzeugen sowie die Anzahl der privaten Ladepunkte den Bedarf an öffentlich zugänglichen Elektroladesäulen. Der Bedarf ist damit stark von den Gegebenheiten vor Ort und den getroffenen Annahmen abhängig und aktuell nicht durch das Ministerium für Verkehr auf Landkreisebene für die kommenden fünf Jahre quantifizierbar. In der aktuellen Strategie Ladeinfrastruktur ist ein Planwert von 200.000 öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Baden-Württemberg für 2030 angesetzt. Zudem wird in einer aktuellen Studie der Roland Berger GmbH im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft der Zielwert von 130 Wasserstofftankstellen bis 2030 angegeben.

Bei der Umsetzung der ambitionierten Ziele der Verkehrswende sind die Städte und Landkreise entscheidende Akteure. Das Land unterstützt sie daher bei dem dafür notwendigen Strukturaufbau in der Verwaltung. Das Ministerium für Verkehr fördert die Einstellung von zusätzlichem Personal für den Ausbau einer dezentral gesteuerten, bedarfsgerechten Versorgung mit Ladeinfrastruktur. Zu den Aufgaben gehört es u. a., den Ausbau voranzutreiben, die Errichtung der Ladepunkte zu koordinieren und die Lücken im Ladenetz zu identifizieren. Es ist außerdem beabsichtigt, ein Planungstool zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich können mit Hilfe des bundesfinanzierten StandortTOOLS Potenziale für benötigte Ladeinfrastruktur unter Annahme verschiedener Parameter ermittelt und zukünftige Ladebedarfe in Deutschland für drei Prognosejahre (2022, 2025 und 2030) ausgegeben werden.

Hermann
Minister für Verkehr